



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

einfach, verantwortlich, verlässlich – auf diese Weise betreiben wir unser Handelsgeschäft in elf Ländern. Die Verantwortung für Mensch, Natur und Klima bildet die Leitlinie für unser gesamtes Handeln. Mit diesem zweiten Bericht zur Unternehmensverantwortung geben wir Auskunft darüber, wie wir uns unserer Verantwortung in den zentralen Handlungsfeldern unseres Geschäfts stellen: [Kunden](#), Lieferkette ([Ressourcen](#) und [Lieferanten](#)), [Mitarbeiter](#), [Gesellschaft](#) und [Umwelt](#). Wir berichten über unsere Herangehensweise, unsere Ziele, unsere Fortschritte und unsere zukünftigen Herausforderungen.



Seit dem ersten CR-Bericht über das Geschäftsjahr 2015, den wir im Sommer 2016 veröffentlicht haben, haben wir in vielen Handlungsfeldern große Fortschritte erzielt. Welche Fortschritte das genau sind, erfahren Sie [hier](#). Informationen zur Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen zur Unternehmensverantwortung finden Sie im Bereich [Daten & Fakten](#).

Unser Beitritt zum Global Compact, dem Nachhaltigkeitsnetzwerk der Vereinten Nationen, im Sommer 2017 war ein bedeutender Schritt, mit dem wir uns zu den zehn Prinzipien des Global Compact verpflichtet haben. Im vorliegenden Bericht stellen wir unsere Fortschritte bei der Umsetzung dieser zehn Prinzipien dar (Communication on Progress, siehe auch [UN Global Compact und SDGs](#)).

Für den Zeitraum von 2016 bis 2030 haben die Vereinten Nationen die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Gemeinsam mit dem Global Compact bilden die SDGs den Rahmen für die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Hierzu nur ein Beispiel: Im Einklang mit den Vorgaben des SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz – entwickeln wir derzeit unsere Klimastrategie weiter. Der Klimaschutz ist für die globale Entwicklung von zentraler Bedeutung und die Begrenzung der Erderwärmung ist die Voraussetzung dafür, dass viele der Ziele für nachhaltige Entwicklung überhaupt erst erreicht werden können. Bis zum Jahr 2020 beabsichtigen wir die Treibhausgasemissionen pro Quadratmeter Verkaufsfläche im Vergleich zum Jahr 2012 um 30 % zu senken. Dieses Ziel haben wir in den meisten Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD bereits erreicht.

Bei der Formulierung unserer zukünftigen Klimastrategie werden wir uns an dem im Pariser Klimaschutzabkommen verabschiedeten Ziel orientieren, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten zu begrenzen. Gemeinsam mit Experten ergründen wir derzeit, was das für unseren eigenen Geschäftsbetrieb bedeutet und welche Beiträge zum Klimaschutz wir entlang unserer Lieferkette leisten können.

Der vorliegende internationale CR-Bericht gibt einen Überblick über die Themen, die die Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD auf internationaler Ebene gemeinsam bearbeiten. Bei der Auswahl der Themen für diesen CR-Bericht orientieren wir uns an den Erwartungen der für uns relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholder), an unseren tatsächlichen und potenziellen Einflussmöglichkeiten ([Wesentlichkeitsanalyse](#)) sowie an unseren Grundüberzeugungen, wie sie in unseren [CR-Grundsätzen](#) zum Ausdruck kommen.

Die Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD ergreifen darüber hinaus zahlreiche weitergehende Maßnahmen, beteiligen sich an Initiativen und an Projekten und bearbeiten eine Vielzahl von Themen. Einige Einblicke in die Arbeit unserer Landesorganisationen vermitteln die Verweise, die Sie am Ende eines jeden Kapitels unter der Überschrift „Internationale Aktivitäten“ finden.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Ihre Fragen und Anregungen können Sie uns gerne per E-Mail an cri@aldi-sued.com mitteilen.

Sven van den Boomen

Geschäftsführer Corporate Responsibility International, im Auftrag der ALDI SÜD Landesorganisationen

GRI-Angaben

Strategie

102-14